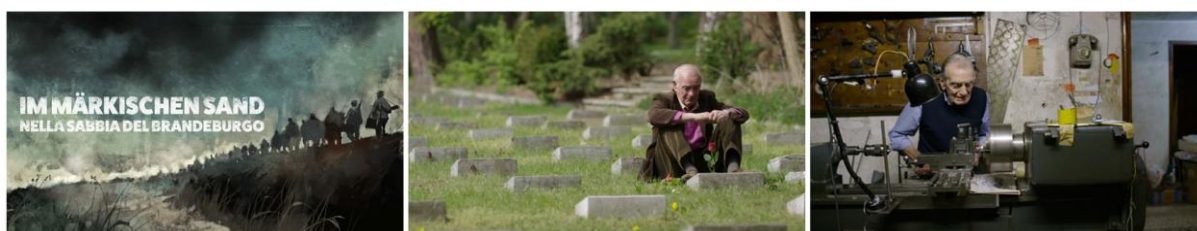


IM MÄRKISCHEN SAND NELLA SABBIA DEL BRANDEBURGO

Unter dem Titel 'Im Märkischen Sand' ist seit kurzem eine deutsch-italienische Webdoku zu sehen über ein Massaker an 127 italienischen Zwangsarbeitern in den letzten Kriegstagen 1945. In 24 Episoden beleuchtet das interaktive Filmprojekt die Aufarbeitung eines Kriegsverbrechens, das Schicksal der rund 650.000 'Italienischen Militärinternierten' (IMI) im zweiten Weltkrieg und den langen Prozess transnationaler Erinnerung in Deutschland und Italien.

WWW.IMIDOC.NET

OUT OF FOCUS Filmproduktion, D 2016



Am 23. April 1945 werden in einer Sandgrube bei Treuenbrietzen (Brandenburg) 127 italienische Militärinternierte von Angehörigen der deutschen Wehrmacht erschossen. Das Massaker wird vergessen. Doch dann kehrt die Geschichte zurück. Als die Bewohner der Stadt beginnen, sich der Vergangenheit zu stellen, kehren verdrängte Erinnerungen zurück an die Gewaltexzesse der letzten Kriegstage, die im historischen Gedächtnis der Stadt lange verborgen geblieben waren.

Die Filmemacher Katalin Ambrus, Nina Mair und Matthias Neumann haben sich auf eine lange Reise durch die Erinnerungen in Deutschland und Italien begeben. Mit ihrer Arbeit ist ihnen die filmische Ausgrabung eines verschütteten Verbrechens gelungen. IM MÄRKISCHEN SAND ist eine Dokumentation über das Vergessen der Gewalt, das Verschweigen der Schuld und die Verantwortung gegenüber der Geschichte

Das Schicksal der italienischen Militärinternierten im Zweiten Weltkrieg ist im kollektiven Gedächtnis Deutschlands und Italiens kaum verankert. Nach der Kapitulation Italiens am 8. September 1943 und dem Zerfall des Bündnisses zwischen Berlin und Rom wurden ca. 650.000 italienische Soldaten zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert. 50.000 sollten niemals nach Italien zurückkehren. IM MÄRKISCHEN SAND erzählt die Geschichte der italienischen Militärinternierten anhand eines konkreten Beispiels von Zwangsarbeit in Brandenburg.



Das zweisprachige Filmprojekt ist als crossmediale, interaktive Dokumentation entstanden. In 24 Episoden beleuchtet die Webdoku Geschichte und Gegenwart des Massakers von Treuenbrietzen. In 18 thematischen und biografischen Gegenwartsepisoden wird das Ereignis aus heutiger Sicht dokumentiert. Die Hintergründe werden in 6 begleitenden Geschichtesepisoden ausgeleuchtet. Hier kommen animierte Tableaus zur Anwendung, die vom italienischen Zeichner Cosimo Miorelli gestaltet wurden. Die Musik wurde komponiert von Stefano Fornasaro und Andrea Blasetig. Der Geschichtesteil wird ergänzt durch vielfältiges Hintergrundmaterial. Zur thematischen Vertiefung stehen Dokumente, Fotostrecken und Zeitzeugenberichte bereit.



IM MÄRKISCHEN SAND ist eine Produktion der OUT OF FOCUS Filmproduktion unterstützt vom Deutsch-Italienischen Zukunftsfond (AA), der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ) und der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung. Eine Blu-ray-Version ist für Veranstaltungen auf Anfrage verfügbar. Aktuelle Informationen finden sich unter www.facebook.com/imidoc. Ergänzendes Bildungsmaterial steht auf der Seite zum Download bereit unter www.imidoc.net